



Pressemitteilung

Nummer 55/2015 vom 2015

Seite 1 von 1

Barthle: Ortsumgehung Nidderau verbessert Leistungsfähigkeit von B 45 und B 521

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, **Norbert Barthle**, hat heute die B 45/B 521, Ortsumgehung Nidderau feierlich für den Verkehr frei gegeben. Der Bund hat rund 40,2 Millionen Euro in die ca. 7,3 Kilometer lange Ortsumgehung investiert.

Barthle: „Die Ortsumgehung Nidderau verbessert die Leistungsfähigkeit der B 45 und der B 521 und erhöht die Verkehrssicherheit für den Fernverkehr. Die Ortsteile Windecken und Heldenbergen werden spürbar vom Durchgangsverkehr entlastet – das bedeutet deutlich mehr Lebensqualität für die Anwohner.“

Die B 45 zwischen der A 5 und der A 66 ist eine wichtige Fernverkehrsachse zur östlichen Umfahrung des Ballungsraumes Frankfurt/Main – Offenbach. Sie verbindet das Unterzentrum Nidderau mit den Mittelzentren Friedberg und Hanau. Die Ortsumgehung sorgt auch dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger entlang der Ortsdurchfahrten von Nidderau/Windecken und Nidderau/Heldenbergen spürbar von den verkehrsbedingten Lärm- und Schadstoffimmissionen entlastet werden.

HAUSANSCHRIFT

Invalidenstraße 44

10115 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-7200

FAX +49 (0)30 18-300-1958

Pressesprecher:

Dr. Sebastian Rudolph (verantw.)

Vera Moosmayer

Julie Heint

Ingo Sträter

Julia Vinnai

Martin Susteck

presse@bmvi.bund.de

Fotos: www.flickr.de/bmvi_de

